



CDU

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling

Pressemitteilung

Großer Erfolg:
**Barrierefreier Bahnsteig
für Urfeld kommt**
-Rat muss Vorplanungskos-
ten beschließen-

Manfred Rothermund
Vorsitzender der CDU-Fraktion im
Rat der Stadt Wesseling

Großer Erfolg: Barrierefreier Bahnsteig für Urfeld kommt

-Rat muss Vorplanungskosten beschließen-

Der Höherlegung der Bahnsteige und damit der barrierefreie Zugang zu den Haltestellen der Stadtlinie 16 in Urfeld, Widdig, Uedorf und Hersel steht nichts mehr im Wege. Damit wird ein lang gehegter Wunsch der Rheinanliegerorte Rechnung getragen.

„Man muss einen langen Atem haben, schrittweise vorgehen und viele Gespräche führen, um sein Ziel zu erreichen“, erklärt Manfred Rothermund, Urfelder Ortsbürgermeister und Fraktionsvorsitzender der CDU im Wesseling Rat sichtlich erleichtert.

Auslöser waren Sondierungsgespräche, die Rothermund zusammen mit den Ortsvorstehern aus den betroffenen Nachbargemeinden B. Marx (Uedorf), F.-J. Faßbender (Hersel) und K. Velten (Widdig) mit Vertretern des Betreibers der Bahnstrecke, der Häfen und Güterverkehr Köln AG, geführt hatte.

Diese Gespräche waren möglich geworden, weil die Stadt Bonn auf die Option des Güterverkehrs auf der Rheinuferbahn verzichtete. Das hätte die Kosten für das Projekt um Millionen in die Höhe schnellen lassen. „Die betroffenen Gemeinden Wesseling und Bornheim hätten das nicht stemmen können“, ergänzt Rothermund.

Aber auch jetzt gilt es noch einige Steine aus dem Weg zu räumen.

Die Fördertöpfe für den barrierefreien Ausbau der betroffenen vier Haltestellen sind bis 2019 ausgeschöpft. Des Weiteren muss für den geplanten Ausbau ein langwieriges Planfeststellungsverfahren bei der Bezirksregierung eingeleitet werden, um das erforderliche Baurecht zu schaffen. Dafür fallen aber Vorplanungskosten an, die durch die betroffenen Gemeinden Wesseling (ca. 30 Tsd. €) und Bornheim (ca. 90 Tsd. €) vorfinanziert werden müssen. Die HGK könnte dann bereits Anfang 2017 mit der Genehmigungsplanung beginnen. Ohne Vorlage einer Baugenehmigung kann kein Förderantrag mit Aussicht auf Erfolg gestellt werden.

Nun sind die Räte in Wesseling und Bornheim gefordert die Mittel zu bewilligen und den Weg für barrierefreie Haltestellen freizumachen.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling wird bei der Ratssitzung im Dezember einen entsprechenden Antrag zur Vorfinanzierung der Planung einbringen.



Zusammen bei der HGK in Köln:
V.l. B. Marx, M. Rothermund, F.-J. Faßbender u. K. Velten
